

# Kantonsstrassenbau bis 2026: Entwurf liegt vor

**Kanton/Region** Das Bau-, Umwelt und Wirtschaftsdepartement führt das Vernehmlassungsverfahren zum Bauprogramm 2023 bis 2026 durch

*Wo soll auf dem Kantonsstrassennetz wann was gebaut werden? Dazu läuft bis Ende Januar eine breite Vernehmlassung. In unserer Region stehen 18 Projekte auf der Liste.*

Josef Küng

Vor einer Woche hat das kantonale Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement den Entwurf für das Kantonsstrassen-Bauprogramm 2023 bis 2026 in die Vernehmlassung geschickt. Bis zum 28. Januar können die achtzig Luzerner Gemeinden, die regionalen Entwicklungsträger, Parteien, Interessenverbände und so weiter Stellung beziehen. Anschliessend werden die Ergebnisse der Vernehmlassung ausgewertet; sie fliessen in das Bauprogramm ein, das der Regierungsrat dem Kantonsrat unterbreiten wird. Das Kantonsparlament wiederum wird voraussichtlich Ende 2022 darüber entscheiden, welche Bauvorhaben ins Bauprogramm und dort in welchen Topf kommen.

### Drei Töpfe

Wie beim derzeitigen gültigen Bauprogramm 2019 bis 2022 wird auch im neuen Programm das System der Töpfe angewendet. Im Topf A befinden sich Projekte, die in den Jahren 2023 bis 2026 geplant und/oder ausgeführt werden. In unserer Region gibt es zehn solche Projekte, die insgesamt rund 132 Mio. Franken kosten (siehe Tabelle unten). Allein rund 60 Mio. Franken werden in den Ausbau der Lamm-schlucht investiert, 34 Mio. Franken in drei Projekte in Wolhusen. Grössere Brocken sind auch die Bauvorhaben von Wiggen Richtung Kantonsgrenze Bern sowie in Entlebuch vom Althus Richtung Dorf.

In Topf B sind Projekte, die in den Jahren 2023 bis 2026 zu planen sind, aber später ausgeführt werden sollen. Dazu gehören zum Beispiel die Aufhebung des Bahnübergangs in Wolhusen und der letzte Teil des Lamm-schlucht-Ausbaus.

In Topf C schliesslich kommen alle anderen Konzepte und Programme. Der weitaus grösste Brocken hierbei ist

die Umfahrung Wolhusen, für die 110 Mio. Franken eingesetzt sind (siehe Kasten rechts).

Es gibt auch Arbeiten an Kantonsstrassen, die nicht im Mehrjahresprogramm aufgeführt sind. Das ist bei Sanierungen der Fall, die Bestandteil der Unterhaltsplanung sind; es handelt sich um gebundene Ausgaben. In diese Kategorie gehört beispielsweise die Sanierung der Kantonsstrasse durch Schüpheim, die gemäss Gemeindepräsidentin Christine Bouvard Marty wohl 2024 erfolgt.

### Programm nicht voll umgesetzt

Man tut gut daran, den jetzt vorliegenden Entwurf als solchen zu betrachten und nicht als endgültiges Papier. Dies nicht nur deswegen, weil es bloss der erste Schritt auf dem Weg zur Botschaft und zum Beschluss des Kantonsrats in einem Jahr ist. Die Erfahrung zeigt nämlich, dass beschlossene Projekte bisweilen nicht wie geplant umgesetzt werden.

Das gilt auch für das laufende Programm 2019 bis 2022. In der Einladung zum neuen Entwurf, unterzeichnet von Baudirektor Fabian Peter, heisst es: «Das Bauprogramm 2019 bis 2022 kann nicht vollständig und fristgerecht umgesetzt werden. (...) Kostenunsicherheiten einerseits, Verzögerungen im Bewilligungs-, Landerwerbs- und Vergabeverfahren andererseits und die Marktlage im Baugewerbe schliesslich werden mit einem Übergang von Projekten aufgefangen, sodass im Ergebnis – wie bis anhin – die Gesamtkosten der eingeplanten Vorhaben die im Aufgaben- und Finanzplan vorgesehenen Mittel übersteigen.»

### Bitte kein Wunschkonzert

Wohl im Wissen darum, dass das Kantonsstrassen-Bauprogramm alle vier Jahre eine Vielzahl von Begehlichkeiten weckt und bisweilen den Charakter eines Wunschkonzerts annimmt, enthält die Einladung zur Vernehmlassung auch eine Ermahnung: «Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Vorhaben kritisch überprüfen. Es sind nur neue wichtige und unumgängliche Vorhaben (...) zu beantragen.» – Erstmals führt das Baudepartement diese Vernehmlassung übrigens im Online-Tool «E-Mitwirkung» durch.



Auch schon wieder vier Jahre her... Ende November 2017 feierte die IG Umfahrung Wolhusen symbolisch die für 2030 erwartete Eröffnung der Tunnelfahrt gegenüber der Hackenrütli. [Archivbild EA/LW]

## Eine ZMB für die Umfahrung Wolhusen

«Mehr Schub für die Umfahrung Wolhusen» – so titelte unsere Zeitung am 4. Dezember 2018. Tags zuvor hatte das Luzerner Kantonsparlament – gegen den Willen des Regierungsrates – entschieden, die Planung der Umfahrung Wolhusen im Bauprogramm 2019 bis 2022 von Topf C in Topf A zu verlagern und dafür 2,3 Millionen Franken einzusetzen. Dasselbe beschloss der Rat für die Planung der Umfahrungen von Eschenbach und Hochdorf.

Ein Blick in den nun vorliegenden Entwurf des Strassenbauprogramms 2023 bis 2026 zeigt: Die 2,3 Millionen Franken werden im noch laufenden Strassenbauprogramm nicht vollumfänglich eingesetzt (siehe Tabelle unten). Bis Ende 2022 ist bloss eine Million Franken eingesetzt.

Auf Rückfrage unserer Zeitung teilte das Bau-, Umwelt und Wirt-

schaftsdepartement Folgendes mit: «Die Planung zur Umfahrung Wolhusen wird im nächsten Jahr 2022 mit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung starten. Die Kosten für die Planung, welche im Vernehmlassungsentwurf zum Bauprogramm 2023 bis 2026 ausgewiesen sind, entsprechen diesem Vorgehen.»

Mit dieser Zweckmässigkeitsbeurteilung, kurz ZMB genannt, wird der Kanton damit in Wolhusen dasselbe Vorgehen anwenden, das in Eschenbach seit Frühling 2020 läuft.

### Was ist eine ZMB?

Auf der Website der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur wird es so erklärt: «Eine ZMB ist eine technische und umweltrechtliche Untersuchung von Lösungsvarianten eines Verkehrsproblems in drei Phasen. Zunächst wird ein breiter Vari-

tenfächer erarbeitet, der im Verlauf sukzessive reduziert wird. Die Reduktion der Varianten erfolgt fachlich abgestützt und mittels anerkannter Beurteilungsmethoden. So werden alle denkbaren Varianten systematisch und umfassend beurteilt. Die drei Phasen sind: Situationsanalyse, Zieldefinition und Variantenfächer; Machbarkeitsprüfung und Kostenschätzung; Bewertung der Nutzen und Kosten, Empfehlung Bestvariante.»

Bei der ZMB Eschenbach arbeiten nicht nur Experten mit. Eingebunden ist eine Begleitgruppe von rund 30 Personen aus der Bevölkerung. Die Öffentlichkeit wird nach jeder Phase über die Ergebnisse informiert. Inzwischen ist Phase 2 abgeschlossen; am 26. Oktober fand dazu ein Informationsabend statt. Die Bearbeitung der ZMB beansprucht insgesamt rund zwei Jahre. [kü.]

### projekt daten

## Bauprogramm 2023 bis 2026 für die Kantonsstrassen – Vernehmlassungsentwurf

Strassenzug	Gemeinde, Abschnitt, Massnahme	Topf	Projektkosten	Kosten bis 2022	Topf A 2023 bis 2026	Topf B	Topf C
K 10	Wolhusen, Bahnhof bis Bahnübergang, Erstellen Radverkehrsanlage und Kreisel Abzweigung K 34, Bushof (exkl.) in Koordination Sanierung Strasse	A	11 000 000	700 000	10 300 000		
K 10	Entlebuch, Althus – Dorf (exkl.), Sanierung Strasse, Radverkehrsanlage	A	12 900 000	3 100 000	9 800 000		
K 10	Escholzmatt-Marbach: Grenze Schüpheim – Lehn, Ausbau der Radverkehrsanlage	A	3 500 000	300 000	1 700 000	1 500 000	
K 10	Escholzmatt-Marbach, Wiggen – Grenze Kanton Bern, Erstellen Radverkehrsanlage, Neubau Brücke	A	14 000 000	800 000	13 200 000		
K 10	Escholzmatt-Marbach, Kröschenbrunnen Grenze Kanton Bern – Dürrenbach Grenze Kanton Bern, Erstellen Radverkehrsanlage und Teilausbau Kantonsstrasse in Koordination Sanierung Strasse	A	2 900 000	50 000	1 150 000	1 700 000	
K 10/33	Malters/Werthenstein, neue Bushaltestellen aufgrund Verlängerung S61	A	2 000 000	200 000	1 800 000		
K 11	Wolhusen, Menznauerstrasse, Bahnübergang – Einmündung Spitalstrasse (exkl.), Erstellen Radverkehrsanlage in Koordination Sanierung Strasse und Sanierung Kunstbauten	A	9 800 000	800 000	9 000 000		
K 34	Wolhusen/Ruswil, Einmündung K 10 (exkl.) – Dorf Ruswil (exkl.), Erstellen Rad- und Gehweg mit Anpassung geometrisches Normalprofil in Koordination Sanierung Strasse	A	14 600 000	13 600 000	1 000 000		
K 36	Escholzmatt-Marbach/Schüpheim, Chlusboden Brücke inkl. Zufahrten und Massnahmen auf Umfahrungsstrasse, Neubau	A	27 000 000	6 000 000	21 000 000		
K 36	Escholzmatt-Marbach/Flühli, Lamm-schlucht (Chlusboden exkl. – Under Tendli)	A	34 000 000	800 000	4 200 000	29 000 000	
K 10	Wolhusen, Aufhebung Niveaübergang	B	15 000 000	300 000	1 700 000	6 000 000	7 000 000
K 10	Entlebuch/Hasle, Entlebuch Dorf (exkl.) – Farbschachen – Dorf Hasle (exkl.), Radverkehrsanlage, Massnahme offen, in Koordination Sanierung Strassen und Sanierung Kunstbauten	B	3 300 000	0	200 000	3 100 000	
K 36	Escholzmatt-Marbach/Flühli, Under Tendli – Hinder Lamm	B	13 000 000	0	700 000	2 300 000	10 000 000
K 36	Flühli, Kirche Sörenberg bis Schwändelibrücke, Sanierung Strasse, Optimierung Strassenraum, Anpassen Bushaltestellen an BehiG	B	5 500 000	0	300 000	5 200 000	
K 10	Wolhusen/Werthenstein, Umfahrung Süd inkl. Anschlussbauwerk Wolhusen Süd	C	110 000 000	1 000 000	1 000 000	3 000 000	105 000 000
K 10	Hasle, Dorf Hasle, Radverkehrsanlage, Massnahme offen, in Koordination Sanierung Strasse	C	3 500 000	0	0	200 000	3 300 000
K 36	Flühli, Schintmoos – Dorf Flühli, Erstellen Rad- und Gehweg in Koordination Sanierung Strasse	C	4 000 000	0	0	200 000	3 800 000
K 36	Flühli, Rotbachbrücke – Südelhöhe, Erstellen Rad- und Gehweg in Koordination Sanierung Strasse	C	4 000 000	0	0	200 000	3 800 000

Realisierung (Ausführungsprojekt, Beschaffungen, Bau, Inbetriebnahme)